

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/038/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 11.03.2019
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Saß, Wulf

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Knaack, Ingrid

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Mews, Heyko

Paszehr, Nicole

Protokollant

Henning, Christina

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Saefkow, Martina

Sierleja, Bernd

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (11.02.2019)
4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung zur Überführung des Erbbaurechtes Jugendherberge Barth auf einen Dritten
Hier: Projektvorstellung und Diskussion"
7. Bericht der Leiterin für Tourismus und Stadtmarketing – Frau Paszehr
8. Information und Diskussion "Wappen Bürgerhaus"
9. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten: Grundsatzbeschluss zur Übertragung des Erbbaurechts für die Jugendherberge Barth BA-GLM/B/775/2019

Öffentlicher Teil

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (11.02.2019)

Die Ausschussmitglieder stimmten wie folgt über die Niederschrift vom 11.02.2019 ab und stellten fest, dass die Niederschrift vom 14.01.2019 fehlt und baten darum, diese schnellstmöglich nachzusenden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

Es lag den Ausschussmitgliedern keine aktuelle Protokollkontrolle vor. Die Ausschussmitglieder baten darum, diese dem aktuellen Protokoll beizufügen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Herr Koppehele brachte einen Einwand zur touristischen Entwicklung ein. Er erklärte, dass ihm die Breite fehlt und fügte an, dass Barth mehr kann. Auch teilte er mit, dass er gern seine Erfahrungen mit einbringen und kooperieren möchte und regte zur Diskussion an.

Herr Galepp teilte daraufhin mit, dass die Museen im aktuellen Flyer aufgeführt sind und Barth seiner Meinung nach gut für die Museen wirbt.

Er schlug auch vor, demnächst einen Ausschuss im Museum zu veranstalten.

zu 6 Vorbereitung einer Grundsatzentscheidung zur Überführung des Erbbaurechtes Jugendherberge Barth auf einen Dritten Hier: Projektvorstellung und Diskussion"

Herr Leipold und Herr Stübel stellten eine Präsentation über Pläne der Jugendherberge vor.

Herr Stübel wird am 31.12.2019 seine Tätigkeit in der Jugendherberge beenden und schlägt als Nachfolger dieser Herrn Leipold als Leiter der Bernsteinreiter vor. Herr Stübel erklärte die Situation des Erbbaurechtes.

Herr Leipold stellte sich vor und erklärte das Konzept der Bernsteinreiter.

Herr Kaufhold teilte mit, dass er das Konzept sehr interessant findet, aber Bedenken hat, dass die beiden Standorte rivalisieren könnten.

Herr Leipold entgegnete, dass hier das Fischland von beiden Seiten erfasst wird und die Standorte sich, statt zu rivalisieren, unterstützen werden. Die Konzepte der beiden Standorte werden sich auch unterscheiden, so dass der Standort Barth mehr für den günstigen Tourismus ausgelegt sein wird, wobei es sich in Hirschburg um ein 5 Sterne Haus handelt.

Frau Grätz erkundigte sich, was dann aus der Badeanstalt werden soll.

Herr Hellwig erklärte, dass er sich bemüht, die Badestelle zu behalten und äußerte auch, dass es sein Wunsch für die Zukunft ist, mit der Badestelle etwas bewirken zu können.

Auch Herr Leipold äußerte, dass er die Badestelle gern erhalten möchte.
Herr Hellwig erkundigte sich, was die Landbesitzer in diesem Gebiet sagen, wenn Herr Leipold dort reiten wird.
Herr Leipold entgegnete, dass nur auf vorhandenen Reitwegen geritten wird.
Außerdem erkundigte sich Herr Hellwig, wie viele Pferde dort voraussichtlich einziehen werden.
Daraufhin antwortete Herr Leipold, dass er die Entwicklung nicht voraussagen kann, aber die Nachfrage ermittelt wird. Danach wird abgeschätzt. Der Pferdebestand wird an die Rahmenbedingungen und örtlichen Gegebenheiten angepasst.
Herr Leipold würde die Jugendherberge zum 01.01.2020 übernehmen.
Herr Kaufhold erkundigte sich, ob das Reitwegenetz neu hergestellt wird.
Daraufhin erklärte Herr Leipold, dass er sich bemüht die Rechte zu bekommen, um neue Wege zu erschließen.
Frau Paszehr erkundigte sich, wie sehr sich durch den Umbau die Bettenzahl reduziert, woraufhin Herr Leipold mitteilte, dass erst die Wirtschaftlichkeit überprüft werden muss. Die Preise werden auch nicht wie in Hirschburg sein, es wird sich darauf konzentriert, einen Low-Budget-Urlaub anzubieten. Der Trend geht zu Natur und Camping.
Außerdem sind verschiedene Zielgruppen angesprochen. In Hirschburg sind die Preise viel höher.
Einige Prüfsiegel sind auch vorgesehen. Hier muss geprüft werden, was in Frage kommt z.B. Erlebnisurlaub.
Herr Galepp erkundigte sich, wie es mit der Zielgruppe Schulklassen/ Klassenfahrten aussieht. Es wäre schade, wenn die Jugendarbeit vernachlässigt wird, für Tourismus, der Geld bringt.
Herr Stübel antwortete, dass die Jugendherberge ein starkes Potenzial hat, es werden trotz dessen Schulklassen erwartet, aber die Zielgruppe Familie wird stärker ausgebaut.
Herr Leipold ergänzte, dass die Zielgruppe nicht diejenigen sind, die bereits ein Pferd haben, sondern der Fokus auf Feriengäste und Familien liegt und dieser für alle zugänglich sein soll.
Es wird keine Jugendherberge in dem Sinne mehr sein, aus diesem Grund wird es selten Schulklassen geben. Außerdem ist die Verpflegung dieser dann nicht mehr gegeben, da es keine Kantine sondern eine Art Konsum/Imbiss geben wird.

zu 7 Bericht der Leiterin für Tourismus und Stadtmarketing – Frau Paszehr

Frau Paszehr stellte die neue Broschüre vor und betonte, dass diese bereits positiv angenommen wurde.
Eine neue Website wird begonnen, welche voraussichtlich im Juni online gehen wird.
Außerdem wird es neue Postkarten geben.
Frau Paszehr erklärte, dass sie ein Gespräch mit Herrn Mähl hatte, in dem es darum ging, die Aufsteller von Herrn Leistner plakatieren zu lassen. Dies soll bis Ende März geschehen.
Außerdem teilte Frau Paszehr mit, dass eine neue Informationstafel am Hafen in Planung ist.

zu 8 Information und Diskussion "Wappen Bürgerhaus"

Herr Hellwig erklärte, dass das Wappen der Stadt ans Bürgerhaus angebracht werden soll.

Desweiteren fragte er die Ausschussmitglieder, ob der Name Bürgerhaus bestehen bleiben soll oder es andere Vorschläge gibt.

Herr Galepp antwortete daraufhin, dass er es gut finden würde, wenn die Bürger bei dieser Entscheidung mit einbezogen werden würden. Er schlug vor, diese Diskussion öffentlich zu machen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich dazu zu äußern. Außerdem fügte er hinzu, eine Frist dafür zu setzen und danach erneut im Mai darüber zu beraten.

Herr Hellwig gab daraufhin den Auftrag an die Kollegin der OZ, die auch vor Ort war, einen kurzen Artikel zu verfassen und die Bürger aufzufordern, sich an die OZ mit ihren Namensvorschlägen zu wenden. Der Termin hierfür ist der 18.04.2019.

Herr Friedrich erkundigte sich, weshalb am Bürgerhaus immer noch ein Gerüst steht und aus welchem Grund die Arbeiten nicht schneller voran gehen.

Daraufhin teilte Herr Hellwig mit, dass es größtenteils an den Ausschreibungen lag, dass es sich hinausgezögert hat.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Galepp teilte mit, dass bei der Beschilderung der Partnerstädte die Stadt Bremervörde fehlen soll. Dies soll geprüft werden.

Außerdem sei auch das Flughafenschild kaputt.

Bei der Beschilderung der Kammermusiktage bat Herr Galepp, vorher die alten Schilder abzunehmen, bevor das neue geklebt wird, da es sonst unschön aussieht.

Herr Galepp teilte außerdem mit, dass er sich erkundigt hätte und es einen Verein der Freilichtbühne gibt. Hier sei nur die Führung dieses Vereins schwierig, da dies aufgrund von Problemen innerhalb des Vereins nicht geklärt werden konnte.

Herr Hellwig erklärte, dass es möglich ist, den Standort der Freilichtbühne baulich zu erhalten. Auch die Möglichkeit der Förderung besteht.

Herr Hellwig teilte mit, dass ein Dauerbetrieb aus Lärmschutzgründen leider nicht möglich ist.

Es muss herausgefunden werden, was aus dem Verein geworden ist und wie es weiter geht.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Galepp stellte die Öffentlichkeit wieder her.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schloss die Sitzung um 20:55 Uhr.

18.03.2019

Mario Galepp
Ausschussvorsitzender

Christina Henning
Protokollant